

Genf 2014: Audi TT ist bereit für die dritte Runde

Audi präsentiert auf dem Genfer Automobilsalon (- 16.3.2014) die dritte Generation des TT und des TT S. Die Form blieb in ihrer Grundkonzeption erhalten. Mit 4,18 Meter ist das Coupé nahezu genauso lang wie das Vorgängermodell; der Radstand jedoch ist um 37 Millimeter auf 2505 Millimeter gewachsen - entsprechend kurz fallen die Überhänge aus. Die Breite beträgt 1,83 Meter und die Höhe wie beim Vorgängermodell 1,35 Meter. Der Gepäckraum hat mit 305 Litern im Vergleich zum Vorgängermodell 13 Liter mehr Volumen und lässt sich durch Umklappen der hinteren Sitzlehnen vergrößern.

Der Kühlergrill ist im Stil des R8 viel breiter und flacher gezeichnet als beim Vorgängermodell, eine kräftige Linie teilt ihn in zwei Zonen. Die flachen Scheinwerfer geben dem Gesicht des neuen TT einen energischen Blick. Xenon plus-Einheiten sind Serie, optional liefert Audi die Scheinwerfer in LED-Technik oder in der wegweisenden Matrix-Technologie, bei der regelbare Einzel-Leuchtdioden das Fernlicht generieren. Analog zu den Frontscheinwerfern bilden die auch die Stege in den Rückleuchten eine Tagfahrlicht-Kontur - eine weitere Neuerung von Audi.

Im Audi TT kommt zudem erstmals eine natürlich sprachliche Steuerung zum Einsatz, die es ermöglicht, mit einfachen Befehlen - etwa wie „Fahre mich nach München“ oder „Ich möchte mit Sabine sprechen“ - die Fahrzeugsysteme zu bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Anstelle der herkömmlichen Analoganzeigen hat der TT das „Audi virtual cockpit“ an Bord - das volldigitale Kombiinstrument setzt mit seinen dynamischen Animationen und den präzisen Grafiken neue Maßstäbe. Der Fahrer kann bei dem voll digitalen Kombiinstrument zwischen zwei Anzeigemodi wählen: In der klassischen Ansicht stehen Tacho und Drehzahlmesser im Vordergrund, im „Infotainment“-Modus sind die virtuellen Instrumente kleiner. Auf der freien Fläche, die dadurch entsteht, erhalten andere Funktionen - wie die Navigationskarte - sehr viel Raum. Beim Audi TT S steht noch ein dritter, sportlicher Modus zur Wahl. Hier dominiert der mittig positionierte

Drehzahlmesser das Anzeigefeld.

Audi bietet den TT mit drei Vierzylindermotoren mit Turboaufladung und Direkteinspritzung an, die Leistungsspanne reicht von 135 kW / 184 PS bis 228 kW / 310 PS. Zum Start des TT steht der 2.0 TDI mit Handschaltung und Frontantrieb bereit. Er leistet 135 kW / 184 PS und hat ein Drehmoment von 380 Newtonmetern. Damit beschleunigt der neue Sportwagen in 7,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 235 km/h. Der Normverbrauch stellt mit nur 4,2 Liter pro 100 km – das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 110 g/km – einen neuen Bestwert in der Sportwagen-Welt dar.

Der 2.0 TFSI ist in zwei Varianten verfügbar – mit 169 kW / 230 PS im TT und mit 228 kW / 310 PS im TT S. Der TT 2.0 TFSI entwickelt 370 Nm Drehmoment. Er beschleunigt in sechs Sekunden von 0 auf 100 km/h und weiter auf elektronisch begrenzte 250 km/h Spitze. Mit Doppelkupplungsgetriebe gelingt der Sprint 0,7 Sekunden schneller. Der Audi TT S hakt den Standardsprint in 4,7 Sekunden ab. Seine Höchstgeschwindigkeit wird aber bei 250 km/h ebenfalls elektronisch begrenzt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Audi TT S.



Audi TT.



Audi TT.



Audi TT.



Audi TT S.



Audi TT.
